

Enabler für den Aufbau von E-Health-Communitys

BINT unterstützt als «Brückenbauer» den Aufbau und die Etablierung, aber auch die Ergänzung von E-Health-Communitys. Die zunehmend übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung sowie die Gesamtprozessorientierung verlangen nach solch ganzheitlichen Lösungsansätzen.

Erfolgreiche Communitys zeichnen sich aus durch eine ganzheitliche und nachhaltige Gestaltung. Sie richten sich gemeinsam nach den Kundenbedürfnissen aus und ermöglichen medienbruchfreie, gesamtprozessorientierte Lösungen. Das Leistungsangebot von BINT ist geprägt von der Berücksichtigung dieser Erfolgsfaktoren. Es besteht entsprechend aus einem Bündel von Komponenten, Wissen, Erfahrung und Methoden aus einem Guss: auf Verbundfähigkeit ausgerichtete Analyse-, Planungs- und Umsetzungsmethoden, einem Berater- und Partnerpool mit langjähriger Erfahrung in Aufbau und Etablierung von Communitys, im «Brückenbau» zwischen Fachbereichen und der Informatik, professionelle international bewährten Community-Software-Tools sowie Ausbildung für die verschiedenen involvierten Ebenen. Die Community-Tools adressieren dabei drei Ebenen von Communitys (vergleiche auch Fachartikel von Thomas Marko, BINT, Seite 30):

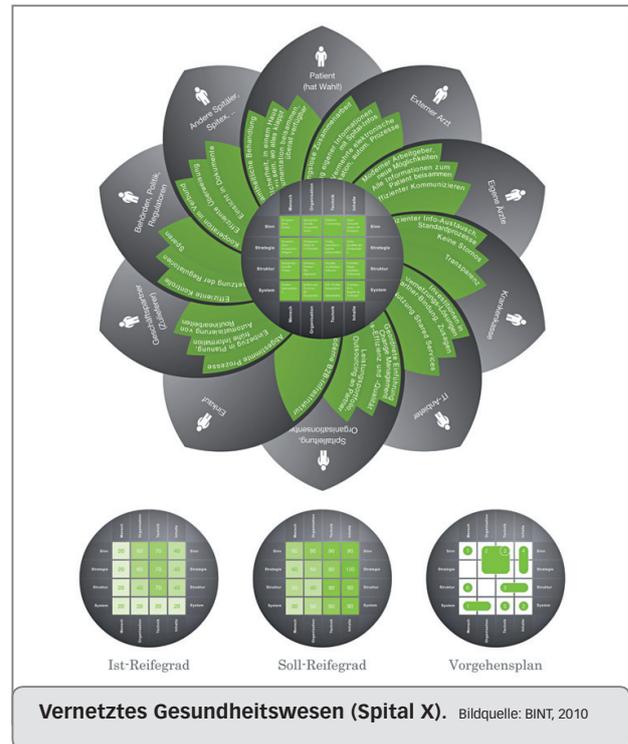
- Intra
- Community
- Inter-Community

Die Grundfunktionalitäten entsprechen den Komponenten der E-Health-Architektur Schweiz und eignen sich zur Umsetzung von Modellversuchen in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise verteilte Patientendossiers, Automatisierung der Behandlungspfade oder Portale für Spitäler, Behandelnde und Patienten.

Die kompetente Beratung gewährleistet die langjährige Erfahrung unserer internen Experten und unserer renommierten Schweizer Beratungspartner. Unsere eigene Methodik BINTflower® (als Teil des gesamten BINT Frameworks) sorgt dafür, dass in den anspruchsvollen Vorhaben die Aspekte Mensch (Akzeptanz, Motivation, Kommunikation), Organisation (Rollen, Prozesse), Technik (Architektur, Systeme) und Inhalte (Qualität, Daten, gemeinsames Verständnis) sachgerecht berücksichtigt und ganzheitlich angegangen werden.

Das BINT Framework teilt die Integrationsaufgaben in Gestaltungsobjekte ein. Für jedes Objekt steht gesammeltes Spezialistenwissen zur Verfügung.

Für die Software setzen wir auf modernste Standardkomponenten des international tätigen E-Health-Anbieters InterSystems, die von uns auf Schweizer Bedürfnisse massgeschneidert und funktional erweitert werden. Über diesen



Kanal fließen regelmässig sehr wertvolle Ergebnisse aus den weltweiten Referenzen von InterSystems – zum Beispiel aus dem erfolgreichen Aufbau von mehreren national verteilten Gesundheitsakten – in unsere Lösungen ein. Genügend Entwicklungskapazitäten stellen wir sicher durch die intensive Zusammenarbeit (Werkbank, Produktentwicklung) mit E-Health-erfahrenen Entwicklungspartnern aus der Schweiz und dem EU-Raum. BINT ist Gründungsmitglied von IHE Schweiz und setzt deren Standards konsequent um.

Community-Fähigkeit führt man am besten nicht allein ein. Die Hürden lassen sich zusammen mit Gleichgesinnten gemeinsam besser überwinden, und man realisiert rasch, dass man im Verbund (nach aussen) stärker und wettbewerbsfähiger ist. BINT als Business-Integrationspezialist hilft Ihnen, Transparenz und Ordnung zu schaffen sowie eine schlagkräftige Verbund- und Integrationsstrategie ganzheitlich und erfolgreich umzusetzen. Die bisherigen Ergebnisse – beispielsweise das Modul Master Patient Index (MPI) im Zusammenspiel mit dem Dokumenten Registry – werden an der E-HealthCare.ch vorgestellt.